

BOCHUMERBUND WARNT VOR RÜCKSCHRITTEN IN DER PFLEGEPROFESSION

Bochum, den 31.03.2026

BochumerBund verurteilt Vorschläge zur GKV-Stabilisierung aufs Schärfste

Aus Sicht des BochumerBund sind die aktuellen Vorschläge zur Stabilisierung der gesetzlichen Krankenversicherung kritisch zu bewerten. Insbesondere die geplante Rückführung der Pflegepersonalkosten in das DRG-System wird abgelehnt.

Aus Sicht des BochumerBund drohen dadurch erneut Fehlanreize, die bereits in der Vergangenheit zu Lasten der professionell Pflegenden gewirkt haben. Pflegeleistungen geraten unter zusätzlichen Kostendruck, während fachliche Erkenntnisse zur Versorgungsqualität unzureichend berücksichtigt werden. Gleichzeitig besteht die Gefahr, dass erneut Tätigkeiten auf beruflich Pflegende übertragen werden, die nicht zu ihrem originären Aufgabenbereich gehören.

Der bereits heute im internationalen Vergleich niedrige Personalschlüssel verschärft die Situation zusätzlich. Aus Sicht des BochumerBund droht nun sogar weiterer Personalabbau, da die Finanzierung der Personalkosten zunehmend unsicher wird.

Zudem besteht aus Sicht des BochumerBund die Gefahr einer Verlagerung von professionell Pflegenden zwischen Einrichtungen. Auch die künftig unsichere Refinanzierung von Tarifsteigerungen könnte den wirtschaftlichen Druck weiter erhöhen.

Aus Sicht des BochumerBund gilt: Wenn die Pflege erneut als Ansatzpunkt für Einsparungen genutzt wird, ist dies ein Rückschritt für die Versorgungssicherheit. Der BochumerBund ruft beruflich Pflegende daher dazu auf, sich stärker zu organisieren, um ihre Interessen geschlossen zu vertreten und nicht weiter zum Spielball einer verfehlten Gesundheitspolitik zu werden.



**BOCHUMER
BUND**
DEINE PFLEGE-GEWERKSCHAFT

BochumerBund e.V.

Postfach 13 01 17, 44750 Bochum | E-Mail: info@bochumerbund.de | www.bochumerbund.de

Bundsvorsitzende: Selina Mooswald & Marcus Jogerst-Ratzka | Amtsgericht Bochum: Registerblatt VR 5370